



Castillo Morales® Vereinigung e.V.

Forstweg 15
13465 Berlin

GRUNDKURS CASTILLO MORALES® - KONZEPT

Kursdatum:	Teil I: 23.04.-04.05.12 Teil II: 01.10.-12.10.12 Teil III: 15.04.-26.04.13
Kursort:	Frankfurt
Kursgebühr:	€ 2.550,--
Dauer des Kurses:	3 mal 2 Wochen
TeilnehmerInnen:	Medizinische TherapeutInnen (ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen), ÄrztInnen und ZahnärztInnen mit <u>mindestens zweijähriger Berufserfahrung bei Vollzeitbeschäftigung</u>
Kursleitung:	Angela Hoffmann-Keining, Angelika Schmid, Christiane Türk
Konzeptionelle Leitung:	Dr. Castillo Morales
ReferentInnen:	Castillo Morales® - LehrtherapeutInnen

WICHTIG !!!!!

Bewerbungszeitraum für den Grundkurs ist ab sofort bis zum 31. Oktober 2011.

Schriftliche Zusagen für den Grundkurs werden bis spätestens Mitte Dezember 2011 verschickt.

(Änderungen vorbehalten!)

Wir bitten um Mitteilung bei Adressänderung.

Mit freundlichen Grüßen

Castillo Morales® Vereinigung e.V.

i.A. Elke König

bitte wenden!



Castillo Morales® Vereinigung e.V.

Forstweg 15
13465 Berlin

KURSINHALTE

Das Castillo Morales® - Konzept eignet sich zur Behandlung von Kindern und Erwachsenen.

-  Grundlagen und Philosophie des Castillo Morales® - Konzeptes
-  Soziale Anthropologie - Leben und Bräuche der Ureinwohner Lateinamerikas und ihr Bezug zur Therapie
-  Neurophysiologie und ihr Bezug zur Therapie nach dem Castillo Morales® - Konzept
-  Funktionelle Anatomie des Körpers und des orofazialen Komplexes
-  Bewegungsanalyse
-  Denkmodell der Dreiecke - Zusammenhänge Körper und orofazialer Bereich
-  Intrauterine Entwicklung und Entstehung von Störungsbildern
-  Sensomotorische Entwicklung und Abweichungen im Körper- und Gesichtsbereich
-  Körperausdruck - nonverbale Kommunikation – Interaktion
-  Differentialdiagnostik der Hypotoniesyndrome, neuromuskuläre Erkrankungen
-  Klassifikation der Zerebralpareesen
-  Orofaziale Pathologien (z.B. genetische Syndrombilder, Fazialisparese)
-  Visuelle Wahrnehmung in Bezug zur sensomotorischen Entwicklung
-  Befunderhebung und Behandlungsplanung
-  Behandlungstechniken
-  Praktisches Üben der Kursteilnehmer untereinander
-  Patientenvorstellung, Falldarstellungen per Video
-  Alltagspraktische Hilfen
-  Information über kieferorthopädische Apparateversorgung
-  Behandlungsdemonstrationen
-  Zusammenarbeit mit Eltern/Angehörigen – Teamarbeit u.v.m.